
Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr 2016

Vollständigkeitserklärung

des Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Lahr, den 26.04.2017

Gutleutstraße 23

77933 Lahr /Schwarzwald

Aufklärungen und Nachweise

Dem Rechnungsprüfungsamt sind die verlangten und darüber hinaus für eine sorgfältige Prüfung notwendigen Nachweise und Informationen vollständig und nach bestem Wissen und Gewissen zur Verfügung gestellt worden.

Folgende von mir benannten Auskunftspersonen sind angewiesen worden, dem Prüfungsteam alle Auskünfte, Nachweise und Informationen richtig und vollständig zu geben:

- Schönfeld Elena
- Eckhardt Irina

Die zum Verständnis der Buchführung erforderlichen Bücher, Belege und sonstigen Unterlagen sind zur Verfügung gestellt worden. Zu den Unterlagen gehören neben den Büchern der Finanzbuchhaltung insbesondere Verträge und Schriften von besonderer Bedeutung, Arbeits- und Dienstsanweisungen sowie Organisationspläne.

In den Unterlagen der Finanzbuchhaltung sind alle buchungspflichtigen Geschäftsvorfälle erfasst und belegt. Zu den Belegen gehören alle für die richtige und vollständige Ermittlung der Ansprüche und Verpflichtungen zugrunde zu legenden Nachweise (begründende Unterlagen).

Die erforderliche Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung bei der Nutzung automatisierter Datenverarbeitung wurde sichergestellt.

Die Grundsätze ordnungsmäßiger Inventur wurden beachtet und alle im wirtschaftlichen Eigentum stehenden Vermögensgegenstände und die Schulden sind erfasst worden.

Eröffnungsbilanz und Anhang

Der Jahresabschluss beinhaltet alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Rückstellungen, Wagnisse und periodengerechten Abgrenzungen. Sämtliche Aufwendungen und Erträge sind enthalten.

Der Anhang enthält alle erforderlichen Angaben.

Umstände, die der Fortführung des Unternehmens oder der Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens, Schulden, Ertrags- und Finanzlage entgegenstehen, bestehen nicht.

Rückgabeverpflichtungen für ausgewiesene Vermögensgegenstände sowie Rücknahmeverpflichtungen für nicht ausgewiesene Vermögensgegenstände bestanden am Bilanzstichtag nicht.

Verträge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage des BGL von Bedeutung sind oder werden können (z. B. wegen ihres Gegenstands, ihrer Laufzeit, möglicher Verpflichtungen oder aus anderen Gründen), sind im Anhang vollständig aufgeführt. Die finanziellen Verpflichtungen aus diesen Verträgen sowie sonstige, wesentliche finanzielle Verpflichtungen sind - soweit sie nicht in der Bilanz erscheinen - im Anhang angegeben.

Rechtsstreitigkeiten und sonstige Auseinandersetzungen, die für die Beurteilung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage von Bedeutung sind, lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

Störungen oder wesentliche Mängel des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems lagen am Stichtag und liegen auch zurzeit nicht vor.

Lagebericht

Alle für die Beurteilung der Lage des Unternehmens wesentlichen Gesichtspunkte hinsichtlich erwarteter Entwicklungen haben wir genannt. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres haben sich nicht ereignet.

Wesentliche Chancen und Risiken für die zukünftige Entwicklung des Unternehmens, auf die im Lagebericht einzugehen ist, wurden im Lagebericht mitgeteilt.


.....
Herbert Schneider

Betriebsleiter

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)

Angaben zu den Beschlüssen über

1. die Feststellung des Jahresabschlusses 2016
2. die Verwendung des Jahresüberschusses / Behandlung des Jahresverlustes

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	€ 3.526.738,19
1.1.1	davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	€ 2.646.080,33
	- das Umlaufvermögen	€ 879.262,86
	- Rechnungsabgrenzung	€ 1.395,00
1.1.2	davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	€ 133.364,19
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	€ 0,00
	- die Rückstellungen	€ 274.246,00
	- die Verbindlichkeiten	€ 3.119.128,00
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	€ 0,00
1.2	Jahresergebnis	€ 58.972,87
	- davon Gewinn „Bau- und Garten“	€ 122.905,67
	- davon „Stadtwald“	€ - 63.932,80
1.2.1	Summe der Erträge	€ 7.209.382,83
1.2.2	Summe der Aufwendungen	€ 7.150.409,96

2. Verwendung des Jahresgewinns / Behandlung des Jahresverlustes

2.1.	bei einem Jahresgewinn:	
	a) zur Tilgung des Verlustvortrags	€ 34.228,38
	b) zur Einstellung in Rücklagen	€ 0,00
	c) zur Abführung an den Haushalt der Gemeinde	€ 0,00
	d) auf neue Rechnung vorzutragen	€ 88.677,29
2.2.	bei einem Jahresverlust:	
	a) zu tilgen aus dem Gewinnvortrag	€ 0,00
	b) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen	€ 63.932,80
	c) auf neue Rechnung vorzutragen	€ 0,00

Inhaltsverzeichnis

A. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse.....	1
B. Vorjahresabschluss.....	1
C. Lagebericht	
1. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV (Plan/Ist-Vergleich).....	2
1.1. Erfolgsplan des BGL.....	2
1.2. Erfolgsplan des Stadtwaldes.....	3
1.3. Vermögensplanabrechnung.....	3
2. Erläuterungen zur Bilanz	
2.1. Aktiva.....	4
2.2. Passiva.....	5
2.3. Kennzahlen zur Bilanz.....	6
3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung	
3.1. Bau- und Gartenbetrieb.....	7
3.2. Stadtwald.....	8
4. Auftragsentwicklung.....	9
5. Prognose des Entwicklung.....	10
D. Anhang mit Anlageverzeichnis.....	12

Anlagen

- I. Gegenüberstellung WP und Erfolgsübersicht
- II. Vermögensplanabrechnung
- III. Bilanz zum 31.12.2016
- IV. Eigenkapitalspiegel
- V. Rückstellungsspiegel
- VI. Verbindlichkeitsspiegel
- VII. Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016

A. Allgemeines / Rechtliche Verhältnisse

Der Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) wurde zum 01.01.2000 gegründet. Der Gemeinderat beschloss am **24.01.2000** die Betriebssatzung des Eigenbetriebs.

Am 22.06.2002 beschloss der Gemeinderat die Zuständigkeit für das Sachgebiet Wald dem Dezernat III (Bau- und Gartenbetrieb Lahr) ab dem 01.01.2003 zu übertragen. Die neue Betriebssatzung wurde am 22.12.2002 beschlossen.

Die Förster des Stadtwaldes haben seit Januar 2003 ein Büro im Verwaltungsgebäude des BGL bezogen. Die Forstwirte und Waldarbeiter haben ihre Unterkunft weiterhin in der ehemaligen Saatschule am Langenhard.

In einem weiteren Schritt wurde am **02.02.2004** der § 1 der Satzung dahingehend geändert, dass das satzungsgemäße Stammkapital in Höhe von € 818.067,01 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein gemeindliches Darlehen auf € 0 herabgesetzt wurde. Das Darlehen wurde mit dem Beschluss des Gemeinderates vom 24.11.2008 zum 01.01.2009 um € 253.322,85 auf € 1.071.389,86 erhöht. Zur Jahresmitte 2017 ist eine Rückführung des gemeindlichen Darlehens vorgesehen. Dies wird durch eine Fremdfinanzierung verwirklicht.

Der Gemeinderat hat am **14. Juni 2005** die Änderung der Betriebssatzung zum 01. Juli 2005 beschlossen. Mit der Änderung wurde die Funktion des Betriebsausschusses auf den Haupt- und Personalausschuss übertragen. Darüber hinaus wurden redaktionelle Änderungen im Zusammenhang mit der Änderung der Gemeindeordnung sowie des neuen Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst vorgenommen.

Zweck des Eigenbetriebs ist:

- a) Die Erbringung von Leistungen für die Unterhaltung und Pflege des städtischen Vermögens sowie sonstige Serviceleistungen für die städtischen Einrichtungen und Eigenbetriebe.
- b) Die Durchführung des Bestattungswesens.
- c) Die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Der Eigenbetrieb erzielt keine Gewinne.

Sitz des Eigenbetriebes: Gutleutstraße 23, 77933 Lahr/Schwarzwald.

Betriebsleiter des BGL ist seit 01.10.2015 Herr Herbert Schneider.

B. Vorjahresabschluss

Der Gemeinderat der Stadt Lahr fasste am 21.11.2016 folgenden Beschluss:

1. Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) zum 31.12.2015 mit einer Bilanzsumme von € 3.757.379,70 und einem Jahregewinn von € 140.941,02 nach Abschluss der örtlichen Prüfung durch das Rechnungsprüfungsamt auf der Grundlage der Angaben in der Anlage 9 zu §12 Eigenbetriebsverordnung, gemäß § 16 Eigenbetriebsgesetz fest.

2. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebs im Jahr 2015 beträgt € 140.941,02. Der Jahresüberschuss des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von € 183.958,11 wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und der Jahresverlust des Betriebszweiges Wald in Höhe von € 43.017,09 aus dem Haushalt der Stadt ausgeglichen.
3. Der Betriebsleitung wird gemäß § 16 Abs. 3 EigBG Entlastung erteilt.
4. Der Feststellungsbeschluss ist nach § 16 Abs.4 EigBG ortsüblich bekannt zu geben.

C. Lagebericht

1. Gegenüberstellung Wirtschaftsplan und GuV: Plan / Ist - Vergleich

Der Gemeinderat verabschiedete den Wirtschaftsplan für 2016 am 14.12.2015. Die Vorberatung fand im Haupt- und Personalausschuss am 30.11.2015 statt.

Der Wirtschaftsplan sah einen Verlust von € 160.550,- vor. Der Bau- und Gartenbetrieb schließt das Wirtschaftsjahr 2016 mit einem Jahresgewinn von € 58.972,87 ab.

Der Erfolgsplan wies bei Erträgen von € 7.120.850,- und Aufwendungen von € 7.281.400,- einen Verlust in Höhe von € 160.550 aus.

Im Vermögensplan wurden die Einnahmen und Ausgaben mit je € 1.718.850,- festgesetzt. Für die Rückführung des gemeindlichen Darlehens war eine Kreditaufnahme in Höhe von € 1.285.750,- vorgesehen.

In der Anlage I werden die Ansätze im Wirtschaftsplan dem tatsächlichen Verbrauch gegenübergestellt.

1.1. Erfolgsplan des Bau- und Gartenbereich (Anlage I)

Der Planwert des **Materialaufwandes** in Höhe von € 1.222.000,- ist um rd. € 29.902,- unterschritten. Die Ausgaben im Jahr 2016 beliefen sich auf € 1.192.098,-

Der Planwert der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von € 748.000,- wurde um rd. € 1.989,- leicht überschritten. Die Aufwendungen schwanken je nach Auftragslage und lassen sich daher schwer planen.

Der Planwert der **Personalkosten** in Höhe von € 4.193.000,- wurde um rd. T€ 71 unterschritten.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von € 336.000,- wurden um rd. € 4.000,- unterschritten. Im Bereich der Fahrzeuge und Geräte gab es eine niedrigere Abschreibung da sich Ersatzbeschaffung von Fahrzeugen und Geräten auf das erste Quartal 2017 verschoben haben.

Der Planwert für die **Zinsen** der Verbindlichkeiten in Höhe von € 111.000,- wurde um € 7.000 unterschritten.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von € 6.535.000,- liegen um rd. € 88.310,- über dem Planansatz und betragen somit € 6.623.310,-. Es wurden deutlich mehr Einzelaufträge an den BGL vergeben als erwartet.

Der im Wirtschaftsplan angesetzte Verlust im Bau- und Gartenbereich von € 75.000,- weicht deutlich vom Jahresgewinn in Höhe von € 122.905,67 ab. Die Ursachen für diese Entwicklung wurden zum Teil in den vorherigen Absätzen erläutert. Zum einen lassen sich die Einzelaufträge nicht konkret einschätzen. Auch der Materialverbrauch unterliegt je nach Auftragslage- und Art, sowie den Materialpreisen hohen Schwankungen. Die größte Abweichung gab es bei den Personalkosten.

1.2. Erfolgsplan des Stadtwaldes (Anlage I)

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Materialkosten** in Höhe von € 186.500,- wurden um rd. € 33.910,- unterschritten. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind jedoch um € 9.000 auf € 94.000 gestiegen.

Der Planwert der **Personalkosten** in Höhe von € 387.400,- wurde um rd. € 2.830,- überschritten.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Abschreibungen** in Höhe von € 12.500,- wurden um rd. 606,- überschritten.

Die im Wirtschaftsplan 2016 veranschlagten **Betriebserträge** in Höhe von € 585.850,- wurden um rd. € 223,- überschritten und betragen somit gerundet € 586.073,-.

Der im Wirtschaftsplan für den Stadtwald angesetzte Jahresverlust von € 85.550,- weicht vom tatsächlichen Jahresverlust in Höhe von € 63.932,80 ab. Die Hauptursache für diese positive Entwicklung liegt bei den geringeren Materialkosten. Deren Preisentwicklung liegt nicht im Einflussbereich des BGL.

1.3 Vermögensplan/ -abrechnung

Auf die als Anlage II beigefügte Vermögensplanabrechnung wird verwiesen.

Der Jahresgewinn 2016 des Betriebszweigs Bau- und Gartenbereich lag mit € 122.905,67 (Ansatz: Verlust in Höhe von € 75.000,-) deutlich über dem Planansatz.

Insgesamt sind Einnahmen in Höhe von € 767.746,83 (Ansatz: € 1.718.550,-, davon 1.285.750 durch Kreditaufnahme) anzusetzen. Kreditaufnahmen zählen im Vermögensplan zu den Einnahmen, da wir so Geld erhalten über das wir verfügen können. Ursprünglich war eine Kreditaufnahme in Höhe von € 1.285.750,- vorgesehen um unter anderem das gemeindliche Darlehen zurückzuführen. Die Rückführung wurde durch die Stadtverwaltung auf Mitte 2017 verschoben, so dass eine Kreditaufnahme in 2016 nicht notwendig war und die Einnahmen somit wesentlich niedriger sind.

Die Abschreibungen (€ 333.392,52) zuzüglich Anlageabgänge (€ 274.888,37) abzüglich aufgelaufener Abschreibungen der Anlageabgänge (€ 227.254,37) lagen mit € 381.026,52 über dem Planansatz von € 348.500,-.

Die erübrigten Mittel aus Vorjahren sind mit € 155.194,94 (Ansatz: € 18.700,-) anzusetzen.

Die Ausgaben für Investitionen lagen im Betriebszweig Bau- und Gartenbereich mit € 176.696,70 (Ansatz: € 310.000,-) unter dem Planansatz.

Es haben sich Investitionen in Höhe von € 194.360 auf das erste Quartal 2017 verschoben. Das Ausschreibungsverfahren wurde bereits 2016 durchgeführt. Die Lieferung und der Liquiditätsabfluss erfolgen 2017.

Beim Stadtwald lagen die Investitionen mit € 5.043,82 (Ansatz: € 0,00) über dem Planansatz.

Daneben war der Jahresverlust Wald 2016 in Höhe von insgesamt € 63.932,80 (Ansatz: 85.550,00) zu decken.

Die Ausgaben für die Tilgung der Kredite beliefen sich auf € 176.356,14 (Ansatz: € 1.248.000,-, davon € 1.071.389,96 Rückführung gemeindliches Darlehen).

Den Finanzierungsmittel in Höhe von € 767.746,87 stand ein Finanzierungsbedarf in Höhe von € 422.029,46 gegenüber. Dadurch ergeben sich erübrigte Mittel des laufenden Jahres in Höhe von € 345.747,41.

2. Erläuterungen zur Bilanz

2.1 Aktiva

Anlagevermögen

Einzelheiten über den Zugang und die Abschreibungen sind dem Anlageverzeichnis zu entnehmen.

Es gab keine Änderung im Bestand der zum Eigenbetrieb gehörenden Grundstücke.

Die Modernisierung des Fuhr- und Geräteparks wurde weiter verfolgt. Nach wie vor besteht Bedarf an neuen Fahrzeugen und Geräten. Im Jahr 2016 wurden im Bereich Bau und Garten für € 176.696,70 Fahrzeuge, Geräte und sonstige bewegliche Sachen angeschafft. Laut Anlagenachweis zum 31.12.2016 wird für den Bereich Bau und Garten ein Anschaffungswert von € 6.593.238,96 ausgewiesen. Der Restbuchwert beträgt aber nur noch € 2.590.381,33.

Folgende Fahrzeuge und Geräte wurden im Bereich Bau- und Garten angeschafft:

Beschreibung	Kosten 2016	Kosten 2015
Radlader Kramer 750 T		40.817
Unimog U 140-418 LR-LR 532		22.290
Unkrautvernichter WAVE Mid MS 1250		22.286
VW Crafter 35 Pritsche LR-LR 544		21.249
Anhänger Fliegl TPS 100 LR-LR 579		16.541
Rasenmäher Ferrari GTS 220 D-4HE		16.006
Hebebühnen 2 Säulen Power Lift		15.353
Sole Streuer Virtus "Mini"		14.197
sonstige Geräte	38.311	39.838
Kehrmaschine HAKO CM 2000E LR-LR 519	104.839	
Hard- und Software	13.218	
Schließanlage SALTO	12.908	
Schranke FAAC 680 mit Steuerung	7.420	
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	176.696	208.710

Im Bereich Wald wurde in folgende Ersatzanschaffungen investiert:

Computer 2 Stück	2.160
Handfunkgeräte 3 Stück	2.034
Motorsense	850
Gesamte Kosten der Ersatzbeschaffung	5.044

Anlagen im Bau / geplante Vorhaben

Zum 31.12.2016 sind keine Anlagen im Bau bzw. Anzahlungen auf Anlagen ausgewiesen. Auf die angeschlossene Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens im Kalenderjahr 2016 wird verwiesen.

2.2. Passiva

Entwicklung des Eigenkapitals (Anlage IV. Eigenkapitalsspiegel)

Das Stammkapital wurde durch Beschluss des Gemeinderats vom 02.02.2004 zum 01.01.2004 durch Umwandlung in ein verzinsliches gemeindliches Darlehen auf € 0,- reduziert. Die Eigenkapitalquote beträgt nach der Stammkapitalumwandlung -0,01 % (Vorjahr -0,01 %).

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 21.11.2015 über die Feststellung des Jahresabschlusses 2015 des Eigenbetriebs "Bau- und Gartenbetrieb Lahr" (BGL) wurde Folgendes entschieden. Der Jahresgewinn des Eigenbetriebs beträgt 140.941,02 €. Der Jahresgewinn des Betriebszweiges Bau und Garten in Höhe von 183.958,11 € wird zur Tilgung des Verlustvortrags verwendet und der Jahresverlust des Betriebszweiges Wald in Höhe von 43.017,09 € aus dem Haushalt der Gemeinde ausgeglichen. Für das Jahr 2016 ist eine analoge Vorgehensweise zu erwarten. Die Beschlussfassung ist noch ausstehend.

Entwicklung der Rückstellungen (Anlage V. Rückstellungsspiegel)

Die Rückstellungen für Urlaub sind gegenüber 2015 um € 71.720,- gesunken. Durch eine bessere Urlaubsplanung ist es gelungen die Rückstellungen für Urlaub deutlich zu reduzieren. Der übertragene Urlaub resultiert überwiegend aus Urlauben zum Jahreswechsel. Dadurch muss der Urlaub in den Januar des Folgejahres übertragen werden.

Die Rückstellung für Überstunden um € 660,- gestiegen. Für die Flexibilität des Betriebes ist es von Vorteil, wenn Überstunden ins neue Jahr übertragen werden. So fallen z. B. im Bereich Grünpflege insbesondere in den Monaten Januar und Februar weniger Arbeiten als zur restlichen Jahreszeit an, so dass dann die Überstunden und Resturlaubstage abgebaut werden können, ohne dass der laufende Betrieb gestört wird.

Auf die Bildung einer Rückstellung für Jahresabschlusskosten ist verzichtet worden, da ab 2016 der Jahresabschluss von dem Bau- und Gartenbetrieb selbst erstellt wird. Die Rückstellung für die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde in Höhe € 3.772 aufgelöst, da 2015 die Rückstellung zu hoch gebildet wurde.

Der Verwaltungskostenbeitrag wird in der Regel im gleichen Jahr der Verursachung beglichen. Im Jahr 2015 stellte die Rückstellung eine Ausnahme dar.

Entwicklung der Verbindlichkeiten (Anlage VI. Verbindlichkeitsspiegel)

Das Darlehen der Stadt Lahr hat keine vereinbarte Laufzeit und ist grundsätzlich als kurzfristiges Fremdkapital anzusehen. Da die Stadt Lahr jedoch Gewährsträger ist und das Darlehen wie ein kapitalersetzendes Darlehen anzusehen ist, wird das Darlehen bei der Analyse wie langfristiges Fremdkapital behandelt.

2.3. Kennzahlen zur Bilanz

Vermögen	in €	in %	Kapital	in €	in %
Immaterielles AV	7.026,00	0%	Stammkapital	0,00	0%
Sachanlagen	2.639.054,33	75%	Verlust	133.364,19	4%
Finanzanlagen	0,00	0%	Eigenkapital	133.364,19	4%
Anlagevermögen	2.646.080,33	75%	lfr. Verbindlichkeiten	2.681.058,23	76%
Vorräte	68.405,25	2%	Lfr. FK	2.681.058,23	76%
kfr. Forderungen	400.298,48	11%	kfr. Rückstellungen	274.246,00	8%
Flüssige Mittel	410.559,13	12%	Kfr. Verbindlichkeiten	438.069,77	12%
ARAP	1.395,00	0%	PRAP	0,00	0%
Umlaufvermögen	880.657,86	25%	Kfr. Fremdkapital	712.315,77	20%
Gesamtvermögen	3.526.738,19	100%	Gesamtvermögen	3.526.738,19	100%

Die bestandsorientierte Liquiditätsanalyse versucht, durch Gegenüberstellung von Aktiv- und Passivpositionen der Bilanz Aussagen über die Finanzierung der Aktiva zu treffen und hieraus Erkenntnisse über die Liquiditätssituation einer Unternehmung zu gewinnen. Aus der Kennzahlenvielfalt werden im Folgenden die Goldene Bilanzregel (3) bzw. die Goldene Finanzierungsregel sowie die Liquidität 3. Grades betrachtet. Bei beiden Kennzahlen ist eine 1:1 Relation (100%) anzustreben. Je höher die sich dabei ergebenden Prozentsätze sind, umso liquider wird eine Unternehmung eingeschätzt.

a) Goldene Finanzierungsregel

$$= \frac{\text{Eigenkapital} + \text{langfristiges Fremdkapital}}{\text{Anlagevermögen} + \text{langfristiges Umlaufvermögen}}$$

$$= \frac{133.364,19 \text{ €} + 2.681.058,23 \text{ €}}{2.646.080,33 \text{ €} + 0,00 \text{ €}} = 106,36\%$$

b) Liquidität 3. Grades

$$= \frac{\text{Kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen}}{\text{Kurzfristige Verbindlichkeiten}}$$

$$= \frac{880.657,86 \text{ €}}{712.315,77 \text{ €}} = 123,63\%$$

Überfinanzierung

$$= \text{kurzfristig gebundenes Umlaufvermögen} - \text{kurzfristige Verbindlichkeiten}$$

$$= 880.657,86 \text{ €} - 712.315,77 \text{ €} = 168.342,09 \text{ €}$$

Beide Kennzahlen erreichen den gewünschten Wert von 100%. Die Liquidität des 3. Grades mit 123,63% scheint optimal. Dies würde bedeuten, dass der BGL seine Kurzfristigen Verbindlichkeiten problemlos mit dem kurzfristigen Umlaufvermögen decken könnte, da sogar eine Überfinanzierung in Höhe von € 168.342,09 vorliegt.

Hier ist allerdings nochmal der Hinweis auf die Behandlung des Darlehens der Stadt Lahr erforderlich. Dieses wurde bisher bei der Analyse wie langfristiges Fremdkapital behandelt. Die Rückzahlung ist für Mitte 2017 angedacht. Das Darlehen wird jedoch keinesfalls aus dem vorhandenen Umlaufvermögen gedeckt werden können.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

In der Anlage VII ist die Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2016 beigefügt. Hier sind die Betriebszweige Bau- und Gartenbetrieb und Wald zusammengefasst.

Haben Eigenbetriebe mehr als einen Betriebszweig, so ist nach § 9 III EigBVO zum Ende eines jeden Wirtschaftsjahres eine Erfolgsübersicht zu erstellen. Die Einzelergebnisse der Betriebszweige Bau und Garten sowie des Stadtwaldes sind in der angeschlossenen Erfolgsübersicht (Anlage I) aufgeteilt dargestellt.

Nachfolgend werden die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen getrennt nach Bau- und Gartenbetrieb sowie Wald erläutert und dem Vorjahresergebnis 2015 gegenübergestellt.

3.1. Bau- und Gartenbetrieb

Insgesamt wurden Betriebserträge im Bereich Bau- und Garten in Höhe von € 6.623.310,- (i. Vj. € 6.408.729,-) erzielt.

Der Neuerung des HGB und damit der Neudefinition der Umsatzerlöse ist es geschuldet dass es auf Grund der geänderten Zuordnung zu großen Schwankungen bei den Umsatzerlösen und den sonst. betrieblichen Erträgen kommt.

Es wurden im Jahr 2016 Umsatzerlöse in Höhe € 6.486.055,- (i. Vj. € 6.256.365,-) erwirtschaftet. Dies entspricht einer Erhöhung um € 229.690,-.

Es gab eine Bestandsmehrung an unfertigen Leistungen um € 26.811,-.

Die sonstigen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um € 31.659 auf € 110.444,- gesunken.

Der Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zur Durchführung der Aufträge betragen mit € 606.535,- rund € 76.853,- mehr als im Vorjahr. Der Materialverbrauch ist von der Art und Umfang der Aufträge abhängig und kann deswegen stark schwanken.

Die Fremdleistungen liegen mit € 585.563,40,- rund € 138.600,- über den Ausgaben von 2015. Die Erhöhung ist teilweise darauf zurück zu führen, dass Fahrzeuge erst 2017 lieferbar waren und dadurch z.B. die Fremdvergabe der Senkkastenleerung unumgänglich wurde.

Das Aufkommen von Müll, besonders wilde Ablagerungen im Außenbereich, bleibt ungefähr auf Vorjahresniveau.

Für das **Mieten von Geräten** zur Durchführung von Arbeiten, z.B. Baumpflegearbeiten, werden Geräte z.B. Hubbühnen angemietet und mit dem Auftrag direkt abgerechnet. Hierbei handelt es sich um Geräte welche aus wirtschaftlichen Gründen beim BGL nicht angeschafft werden. Die Kosten für das Mieten von Geräten lagen bei € 31.907,- dadurch um € 19.637,- niedriger als 2015 (€ 51.544,51,-).

Die **Personalkosten** betragen € 4.122.429,-, die Erhöhung um € 79.283,- zum Vorjahr entstand durch die Erhöhungen im Tarifvertrag.

Die **Abschreibungen** betragen € 320.285.70,- und sind somit im Vergleich zum Vorjahr um € 14.800,- niedriger. Viele Fahrzeuge und Geräte sind veraltet und daher bereits abgeschrieben. Im Jahr 2016 wurden weniger Investitionen für Fahrzeuge und Geräte getätigt als geplant. Die Anschaffungen wurden auf das erste Quartal 2017 verschoben. Deren Abschreibung wird sich im Jahresabschluss 2017 bemerkbar machen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf € 761.789,03,- (Vorjahr € 708.905,- und betragen somit € 52.884,- mehr als 2015).

Fahrzeugkosten sind in Höhe von € 384.461,08,- angefallen und sind im Vergleich zum Vorjahr um € 8.116,- gestiegen. Die Fahrzeuge sind zum Teil veraltet, daher bedarf es mehr Reparaturen. Davon wurden € 120.524,- (Vorjahr € 128.455,-) für Treibstoff verausgabt. Die Senkung beruht auf den gesunkenen Bezugspreisen und dem Erwerb von Verbrauchsarmen Fahrzeugen.

Der Gesundheitsdienst wurde im Wirtschaftsjahr 2016 mit € 7.893,56 in Anspruch genommen und liegen damit um € 1.693,69 höher als im Vorjahr.

Der BGL hat Stand 31.12.2016 einen Kredit bei der Stadt Lahr in Höhe von € 1.071.390,- und von Banken Kredite in Höhe von € 1.787.045,-.

Die **Zinsen** für das Darlehen der Stadt Lahr sind in Höhe von € 48.213,- im Vergleich zum Vorjahr wegen des Zinssatzes im Jahre 2016 gleichgeblieben. Zur Jahresmitte 2017 ist die Rückführung des gemeindlichen Darlehens vorgesehen.

Für die sonstigen Darlehen sind Zinsen in Höhe von € 55.029,- angefallen. Die Zinsen für Fremddarlehen sinken auf Grund der vorgenommenen Tilgungen.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt 6.623.310,08,- (i. Vj. € 6.408.729,-) standen Aufwendungen in Höhe von € 6.500.404,41,- (i. Vj. € 6.224.771,-) gegenüber.

Es entstand so ein Gewinn in Höhe von € 122.905,67,- (i. Vj. € 183.958,-).

3.2. Stadtwald

Die Umsatzerlöse sind mit € 536.259,73,- im Jahr 2016 mit € 29.208 rückläufig (€ 565.467,- im Jahr 2015). Die sonstigen Erträge mit 49.813,02 sind im Vergleich zum Vorjahr (€ 50.080) stabil.

Insgesamt wurden im Betriebszweig Stadtwald Betriebserträge in Höhe € 586.072,75,- (i. Vj. € 615.581,-) erzielt.

Der **Materialaufwand** zur Durchführung der Arbeiten betrug € 14.475,- und ist somit € 2.984,- höher als im Vorjahr. Der Materialbedarf ist abhängig von den ausgeführten Arbeiten und unterliegt je nach Auftragslage Schwankungen.

Die **Kosten für den Einsatz von Fremdfirmen** sind mit € 138.115,56 um 26.618 niedriger als in 2015. Für die Holzerntearbeiten werden Firmen für das Rücken des Holzes mit schweren Arbeitsmaschinen beauftragt. Je nach Menge und Lage der Waldflächen ist der Aufwand hierfür unterschiedlich hoch.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** in Höhe von € 94.079,25,- sind um € 2.900,- gestiegen.

Die **Personalkosten** liegen mit € 390.229,77,- insgesamt mit € über dem Vorjahreswert.

Die **Abschreibungen** betragen € 13.105,- und sind somit um € 1.665,- höher als 2015. Diese Erhöhung ergibt sich aufgrund der Anschaffung neuer Computer für die Verwaltung.

Den Erträgen in Höhe von insgesamt € 586.072,75 standen Aufwendungen in Höhe von € 650.005,55 (i. Vj. € 658.598,28) gegenüber.

Es entstand so ein Verlust in Höhe von € 63.932,80 (i. Vj. 43.017,09).

4. Auftragsentwicklung

Die Auftragsentwicklung war mit der des Vorjahres vergleichbar.

Im Ergebnis konnten im Betriebszweig Bau- und Gartenbetrieb 2016 neben den Daueraufträgen in Höhe von € 5.163.509,25 (i.Vj. € 5.259.766,-) wieder Einzelaufträge in Höhe von € 1.335.852,17(i. Vj. € 986.554,) durchgeführt werden. Die Einzelaufträge, die einen hohen Organisationsaufwand und Flexibilität seitens des BGL voraussetzen, haben sich deutlich erhöht.

Entwicklung der Dauer- und Einzelaufträge in den Jahren 2011 - 2016

Jahr	Daueraufträge	Einzelaufträge	Wald (seit 2003)	Gesamtaufträge
2011	4.485.856,63	948.689,90	517.120,18	5.951.666,71
2012	4.449.857,17	1.057.998,25	579.772,01	6.087.627,43
2013	4.760.612,41	971.301,52	511.531,53	6.243.445,46
2014	5.077.443,64	1.179.266,08	542.005,20	6.798.714,92
2015	5.259.766,35	986.554,46	552.315,32	6.798.636,13
2016	5.163.509,25	1.335.852,17	522.542,15	7.021.603,57

Auftragsbezeichnung der Einzelaufträge	2016	2015
Chrysanthema 2015		201.608,87
Kuhbacher Hauptstraße: Gehwegsanierung		61.292,86
Bergfriedhof: Wegeerneuerung		50.342,10
Ortenaustraße: Sanierungsarbeiten		24.278,75
Max-Planck-Gymnasium: Ausräumen der Klassen		19.023,92
Lichterfest 2015		17.139,30
Schutterlindenberghalle: Basketballplatz		14.699,78
Marktstraße: Einbau von Fahrradbügeln		14.174,59
Doler Platz: Straßenmarkierung anpassen		13.963,70
Güterhallenstraße: Umleitung, Absperrung		12.729,55

Auftragsbezeichnung der Einzelaufträge	2016	2015
Stadtpark: Asphaltarbeiten		10.093,95
Terrassenbad: Zaunerneuerung		9.822,22
LGS-Projekt Öhringen		9.766,90
Kunst in der Stadt: Transport		8.917,49
Kleingartenanlage Ernet: Baumfällarbeiten		8.900,37
Schutterlindenbergsschule: Spielgerätesanierung		6.032,24
Kindergarten Lotzbeckstraße: Entwässerung		5.900,04
Sonstige Einzelaufträge	537.364,40	497.917,83
Chrysanthema 2016	200.854,32	
Stadtpark: Neubau Foliengewächshaus u.a.	80.229,17	
Schulen	72.054,90	
Bergfriedhof: Belagerneuerung, Kriegsgedenkstätte	59.626,63	
Schadensfälle	40.949,60	
Friedhof in Kuhbach	39.504,24	
Gehweg im Kuhbach: Belagerneuerung	38.474,21	
Kleingartenanlagen räumen	36.186,14	
Kleinfeldelweg: Ausbau des Gehweges	32.550,00	
Bahnhofvorplatz: Umbaumaßnahmen 2016	29.401,53	
Terrassenbad und Hallenbad	29.135,67	
Friedrich-Mauer-Park	24.529,99	
Wohnmobilstellplatz Kuhbach, Breitmatten	23.911,74	
Friedrich Straße: Umbauarbeiten	23.062,42	
Otto-Hahn-Straße Kreisel	22.822,51	
Kindergärten	22.599,57	
Ortenaustraße: Sanierungsarbeiten	19.951,30	
Geroldseckerhalle Bauarbeiten	14.507,18	
Baugebiet Hosenmatten	10.736,22	
Summe Einzelaufträge	1.335.852,17	986.554,46

5. Voraussichtliche Entwicklung

Für Umbaumaßnahmen wurde bereits im Wirtschaftsplan 2015 für das Jahr 2019 € 3.000.000,- in dem langfristigen Finanzplan und Investitionsprogramm vorgesehen.

Der Sozialbau mit Werkstätten wurde 2001 errichtet, die Lagerhallen und Geräteunterstellhallen sind sehr veraltet und energietechnisch in einem sehr schlechten Zustand. Auch der Zuschnitt dieser Gebäude entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Umbaumaßnahmen wurden auf Grund der gesamtpolitischen Situation auf das Jahr 2021 verschoben, ungeachtet der Dringlichkeit der Maßnahmen.

Für das Jahr 2018 erwartet der BGL, im Zusammenhang mit der Landesgartenschau, Mehreinnahmen und Aufwand von rd. € 350.000,-. Während der Landesgartenschau wird ein erhöhter Pflege- und Reinigungsstandard in der Innenstadt, den Stadteingängen und dem Umfeld des LGS-Geländes erwartet. Dies bedeutet eine temporäre

Mehrbeschäftigung von 5 zusätzlichen Mitarbeitern, sowie höhere Ausgaben für Material und Müllentsorgung.

Die mehrjährige Finanzplanung für die Jahre 2017 bis 2020 sieht für den Betriebszweig Bau- und Garten ein ausgeglichenes Ergebnis vor.

Der Betriebszweig Stadtwald wird voraussichtlich auch in den kommenden Jahren mit einem Verlust abschließen. Für 2017 wird ein Verlust von € 80.800,- erwartet. Für die Jahre 2018 bis 2020 ist je nach Entwicklung der Holzpreise mit einem Verlust im Bereich von € 80.000,- bis € 93.000,- zu rechnen.

Personal Bereich Bau und Garten

Durch Verrentung oder vorhandene freie Stellenanteile ergaben sich mehrere Nachbesetzungen. Die Stellen sind rechtzeitig ausgeschrieben und neu besetzt worden, so dass es zu keiner Überlastung des bestehenden Personals kam. Ab dem 01.07.2016 ist eine Betriebswirtin im Finanzbereich unterstützend auf Teilzeitbasis tätig.

Personal Bereich Stadtwald

Nach der bestandenen Abschlussprüfung ist der freigewordene Auszubildendenplatz beim Wald neu besetzt worden.

Lohnstundenverrechnungssatz

Aktuell beträgt der Lohnstundenverrechnungssatz für eine Lohnstunde € 42,00. Zum 1.1.2017 wird der Lohnstundenverrechnungssatz auf € 44,00 für Tätigkeiten im Grünbereich und Straßenbau erhöht. Der Lohnstundenverrechnungssatz für die Friedhofsmitarbeiter beträgt € 45,00 und für die Abwasserbeseitigung € 48,00.

Fuhr- und Gerätepark Bereich Bau und Garten

Ersatzbeschaffungen von Fahrzeugen und Geräten sind auch zukünftig in einer Größenordnung von etwa € 300.000,- bis € 320.000,- erforderlich.

Dr. Wolfgang G. Müller
Oberbürgermeister


Herbert Schneider
Betriebsleiter

Vollzug und Abrechnung des Vermögensplans

 BGL 7
 Bau- und
 Gartenbetrieb L 1 Jahr

Finanzierungsmittel (Einnahmen)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Zuführungen zum Stammkapital	0,00		
2	Zuführungen zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0,00		
3a	Jahresgewinn Bau- und Gartenbereich	0,00	122.905,67	122.905,67
3b	Jahresgewinn Stadtwald	0,00		
4a	Verlustabdeckung durch die Gemeinde	65.600,00	108.619,70	43.019,70
4b	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
5	Zuweisungen und Zuschüsse	0,00		
6	Beiträge und ähnliche Entgelte	0,00		
7	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0,00		
8	Kredite			
	a) von der Gemeinde	0,00	0,00	
	b) von Dritten	1.285.750,00	0,00	-1.285.750,00
9	Abschreibungen	348.500,00	333.391,52	32.526,52
	zuzüglich Anlageabgänge	0,00	275.609,51	
	abzüglich aufgelaufene Afa der Anlageabgänge	0,00	-227.974,51	
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0,00		
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren	18.700,00	155.194,94	
12	Finanzierungsmittel insgesamt	1.718.550,00	767.746,83	-950.803,17

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)				
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz €	Ergebnis €	Abweichung €
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte			
	davon Bau und Garten	310.000,00	176.696,70	-133.303,30
	davon Stadtwald	0,00	5.043,82	5.043,82
2	Finanzanlagen (einschl. Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0,00		
3	Rückzahlung von Stammkapital	0,00		
4	Entnahme aus Rücklage	0,00		
5	Jahresverlust	160.550,00	63.932,80	-96.617,20
	davon Jahresverlust Bau- und Gartenbereich	75.000,00	0,00	
	davon Jahresverlust Stadtwald	85.550,00	63.932,80	
6	Entnahme Sonderposten mit Rücklageanteil	0,00		
7	Auflösung Ertragszuschüsse	0,00		
8	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0,00		
9	Tilgung von Krediten	1.248.000,00	176.356,14	-1.071.643,86
10	Gewährung von Krediten			
	a) an Gemeinde	0,00		
	b) von Dritten	0,00		
11	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0,00		
12	Finanzierungsbedarf insgesamt	1.718.550,00	422.029,46	-1.296.520,54

Erübrigte Mittel	Saldo	345.717,37
------------------	-------	------------

Bilanz Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL) Wirtschaftsjahr 2016

Aktiva		31.12.2016	Vorjahr	Passiva		31.12.2016	Vorjahr
		€	€			€	€
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Stammkapital			
1. Lizenzen und ähnliche Rechte		7.026,00	3		0,00	0,00	0
II. Sachanlagen				II. Rücklagen			
1. Grundstücke und grundstücksgl. Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten		1.432.855,00	1.503.844	Allgemeine Rücklage		0,00	0
2. Technische Anlagen		73.279,00	57.279	III. Gewinn			
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.132.920,33	1.284.241	Verlust der Vorjahre	-34.228,38	-175.169	
		2.639.054,33	2.845.364	Verlustausgleich Vorjahre	108.619,70	0	
				Jahresergebnis	58.972,87	140.941	
					133.364,19	-34.228	
B. Umlaufvermögen				B. Rückstellungen			
I. Vorräte				Sonstige Rückstellungen		274.246,00	507.207
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		30.752,36	21.124				
2. Umläufige Leistungen		37.652,89	10.842				
		68.405,25	31.967	C. Verbindlichkeiten			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		1.787.044,65	1.963.401
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		34.060,68	15.956	*) € 177.376,28, Vj. 175 T€			
2. Forderungen gegenüber der Stadt/andere Eigenbetriebe		356.932,18	313.112	2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.510,17	75.492	
3. Sonstige Vermögensgegenstände		9.305,62	10.990	3. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	104.100,40	141.968	
*) € 0,00, Vj. 0 T€				4. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.071.389,86	1.077.245	
*) € 0,00, Vj. 0 T€				5. Sonstige Verbindlichkeiten	28.082,92	26.295	
*) = davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit			
III. Kassenstand, Guthaben bei Kreditinstituten				- davon aus Steuern			
		410.559,13	538.593	- davon aus Steuern			
				*) € 28.082,92, Vj. 26 T€			
				*) = davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr			
C. Rechnungsabgrenzung							
		1.395,00	1.395				
		3.526.738,19	3.757.380				

Lahr, den

Dr. Wolfgang G. Müller
 Oberbürgermeister



Heribert Schuppler
 Betriebsleiter

Eigenkapitalspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - zum 31.12.2016
nach §§ 266 III A, 272 HGB

BGL
Bau- und
Gartenbetrieb Lahr

	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2014	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2011
A. Eigenkapital	133.364,19 €	34.228,38 €	237.474,88 €	178.403,78 €	74.084,12 €	98.670,95 €
I. Stammkapital	- €	- €	- €	- €	- €	- €
II. Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
1. allgemeine Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
2. zweckgebundene Rücklagen	- €	- €	- €	- €	- €	- €
III. Gewinn/Verlust	133.364,19 €	34.228,38 €	237.474,88 €	178.403,78 €	74.084,12 €	98.670,95 €
Gewinn Verlust des Vorjahres	- 34.228,38 €	- 237.474,88 €	- 178.403,78 €	- 74.084,12 €	- 98.670,95 €	- 98.846,99 €
Gewinnabführung an städt. HH	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Verlustausgleich aus HH*	108.619,70 €	62.305,48 €	- €	- €	- €	- €
Jahresergebnis	58.972,87 €	140.941,02 €	59.071,10 €	104.319,66 €	172.755,07 €	176,04 €
Jahresergebnis BGL	122.905,67 €	183.958,11 €	6.531,51 €	42.014,18 €	176.075,08 €	60.450,52 €
Jahresergebnis Wald	- 63.932,80 €	- 43.017,09 €	- 65.602,61 €	- 62.305,48 €	- 3.320,01 €	- 60.626,56 €

* 65.602,61 € bereits ausgeglichen
der Ausgleich von 43.017,09 € (2015) wurde vom GR am 21.11.2016 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

**Rückstellungsspiegel des Eigenbetriebs
Bau- und Gartenbetrieb Lahr zum 31.12.2016**

BGL ¹ 7
Bau- und
Gartenbetrieb L Lahr

	Stand 01.01.2016	Abgang	Zugang	Stand 31.12.2016
Urlaubsrückstellungen	160.380,00 €	160.380,00 €	88.660,00 €	88.660,00 €
Überstundenrückstellung	109.830,00 €	109.830,00 €	110.490,00 €	110.490,00 €
Prüfung gpa	16.298,00 €	11.272,00 €	- €	5.026,00 €
Altersteilzeit	34.449,00 €	25.769,00 €	- €	8.680,00 €
Archivierung	550,00 €	- €	- €	550,00 €
LOB Prämien	70.000,00 €	70.000,00 €	60.000,00 €	60.000,00 €
Berufsgenossenschaft	1.000,00 €	1.000,00 €	840,00 €	840,00 €
Verwaltungskostenbeitrag	114.700,00 €	114.700,00 €	- €	- €
Gesamt	507.207,00 €	492.951,00 €	259.990,00 €	274.246,00 €

Verbindlichkeitspiegel des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr - BGL - zum 31.12.2016
nach §§ 266 III C, 268 V HGB

BGL
Bau- und
Gartenbetrieb Lahr

Bezeichnung	zum 31.12.2016	davon Restlaufzeit unter 1 Jahr	Restlaufzeit unter 1 Jahr (Vorjahr)	davon Restlaufzeit 1-5 Jahre	davon Restlaufzeit über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.787.044,65 €	177.376,28 €	176.356,14 €	694.745,61 €	914.922,76 €
- Münchener Hypothekenbank e.G. # 1.800.055.800	230.081,17 €	51.129,20 €	51.129,20 €	178.951,97 €	- €
- Deutsche Kreditbank AG # 670 010 572 6	995.463,48 €	36.247,08 €	35.226,94 €	155.793,64 €	803.422,76 €
- Sparkasse Offenburg/ Ortenau # 600 039 006 1	222.500,00 €	44.500,00 €	44.500,00 €	178.000,00 €	- €
- Sparkasse Offenburg/ Ortenau # 600 047 252 0	175.000,00 €	25.000,00 €	25.000,00 €	100.000,00 €	50.000,00 €
- Landesbank Baden-Württemberg # 613 656 393	164.000,00 €	20.500,00 €	20.500,00 €	82.000,00 €	61.500,00 €
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	128.510,17 €	128.510,17 €	75.492,37 €	- €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	104.100,40 €	104.100,40 €	141.968,34 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt / anderen Eigenbetrieben	1.071.389,86 €	1.071.389,86 €	1.077.244,56 €	- €	- €
Sonstige Verbindlichkeiten - davon aus Steuern - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	28.082,92 € 28.006,97 € - €	28.082,92 € 28.006,97 € - €	26.295,02 € 26.109,78 € - €	- €	- €
Gesamtbetrag	3.119.128,00 €	1.509.459,63 €	1.497.356,43 €	694.745,61 €	914.922,76 €

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gewinn- und Verlustrechnung 01.01. bis 31.12.2016



	2016 €	€	Vorjahr T€
1. Umsatzerlöse	7.022.314,63		6.829.223
2. Minderung des Bestands an unfertigen Leistungen	26.810,77		-4.567
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0
4. sonstige betriebliche Erträge*	160.257,43		177.654 *
		7.209.382,83	7.002.310
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	621.010,39		540.932
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	723.678,96		663.240
		1.344.689,35	1.204.172
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.518.438,60		3.466.462
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	994.220,58		956.731
- davon für Altersversorgung € 295.957,60 (i.Vj. T€308)			
		4.512.659,18	4.423.192
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		333.391,52	346.549
8. sonstige betriebliche Aufwendungen**		855.868,32	778.035 **
9. Betriebsergebnis		162.774,46	250.362,06
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00	0
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		103.801,59	109.421
12. Jahresergebnis		58.972,87	140.941
13. Verlustvortrag		-34.228,38	-237.475
14. Verlustabdeckung 2014 Stadtwald durch die Gemeinde ***		108.619,70	62.305 ***
15. Bilanzergebnis		133.364,19	-34.229

* davon waren in der GuV 2015 14.860,95 € als a.o. Ertrag ausgewiesen.

** davon waren in der GuV 2015 522,22 € als a.o. Aufwand ausgewiesen

*** 65.602,61 € bereits ausgeglichen

Ausgleich von 43.017,09 € (2015) wurde vom GR am 21.11.2016 beschlossen. Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

Eigenbetrieb Bau- und Gartenbetrieb Lahr (BGL)
Gewinn- und Verlustrechnung für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01. bis 31.12)



	2016		BGL		Wald	
	€	€	€	€	0	€
1. Umsatzerlöse	7.022.314,63		6.486.054,90		536.259,73	
2. Bestandsveränderung an unfertigen Leistungen	26.810,77		26.810,77		0,00	
3. Aktivierte Eigenleistungen	0,00		0,00		0,00	
4. sonstige betriebliche Erträge*	160.257,43		110.444,41		49.813,02	
		7.209.382,83		6.623.310,08		586.072,75
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren	621.010,39		606.535,28		14.475,11	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	723.678,96		585.563,40		138.115,56	
		1.344.689,35		1.192.098,68		152.590,67
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	3.518.438,60		3.227.795,60		290.643,00	
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 277.263,64 (i.Vj. T€308)	994.220,58		894.633,81		99.586,77	
		4.512.659,18		4.122.429,41		390.229,77
7. Abschreibungen auf Anlage- und Umlaufvermögen		333.391,52		320.285,70		13.105,82
8. sonstige betriebliche Aufwendungen**		855.868,32		761.789,03		94.079,29
9. Betriebsergebnis		162.774,46		226.707,26		-63.932,80
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		0,00		0,00		0,00
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		103.801,59		103.801,59		0,00
12. Jahresergebnis		58.972,87		122.905,67		-63.932,80
13. Verlustvortrag		-34.228,38				
14. Verlustabdeckung 2014 Stadtwald durch die Gemeinde ***		108.619,70				
15. Bilanzergebnis		133.364,19				

* davon waren in der GuV 2015 14.860,95 € als a.o. Ertrag ausgewiesen.

** davon waren in der GuV 2015 522,22 € als a.o. Aufwand ausgewiesen

*** 65.602,61 € bereits ausgeglichen

der Ausgleich von 43.017,09 € (2015) wurde vom GR am 21.11.2016 beschlossen: Als Forderung ggü. der Stadt eingebucht

D. Anhang und Anlageverzeichnis

1. Grundsätzliche Angaben

Der Jahresabschluss und der Lagebericht sind nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) vom 8. Januar 1992 in der Fassung vom 01. Juli 2004 und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 7. Dezember 1992 in Verbindung mit den Regelungen des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches (HGB) aufgestellt worden. Die Gliederung der Bilanz entspricht Formblatt 1 (Anlage 1), die der Erfolgsrechnung — Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben — Formblatt 4 (Anlage 4) der Eigenbetriebsverordnung.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren vorgeschrieben (Formblatt 4 zur EigBVO).

Soweit die Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz / Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, wurden die Angaben weitgehend in den Anhang aufgenommen.

Mit Wirkung vom 01.01.2003 umfasst der Eigenbetrieb (BGL) zusätzlich die Bewirtschaftung des Stadtwaldes.

Bei der Bewertung der im Jahresabschluss ausgewiesenen Vermögensgegenstände und Schulden wurden die Grundsätze der § 252 und 253 HGB angewendet.

2. Erläuterung der Bilanz

Anlagevermögen

Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden grundsätzlich mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die dabei zugrunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern stehen mit den steuerlichen Abschreibungstabellen in Einklang. Das Anlagevermögen wurde planmäßig linear abgeschrieben.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ergibt sich aus der Anlage und entspricht dem Formblatt 2 (Anlage IV) der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Im Wirtschaftsjahr 2016 wurden Investitionen in Anlagen im Wert von € 181.740,52 getätigt, diese entfallen vollständig auf Neu- und Ersatzbeschaffungen bei der Betriebs- und Geschäftsausstattung und bei den Fahrzeugen.

Umlaufvermögen

Die Vorräte sind mit den fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Die unfertigen Leistungen wurden mit den angefallenen Herstellungskosten bewertet. Sie umfassen die Personal- und Materialkosten einschließlich notwendiger Gemeinkosten.

Forderung und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen

Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die Rückstellung für Altersteilzeit wurde entsprechend der Regelungen des BilMoG (Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz) berechnet, hierbei wurden als Berechnungsgrundlagen die Richttafeln 2005 G von Dr. Heubeck und der Rechnungszinsfuß gem. § 253 Abs. 2 S. 1 HGB zu Grunde gelegt. Zum 31.12.2016 nahm ein Mitarbeiter die Altersteilzeit in Anspruch. Dieser befindet sich bereits in der Freistellungsphase, so dass nur die vom Arbeitgeber zu erbringende Leistung anzusetzen ist. Da die Freistellungsphase bereits zum 31.05.2017 endet war keine Abzinsung dieser Rückstellung erforderlich.

Es wurden keine Rückstellungen für die Erstellung des Jahresabschlusses gebildet. Der Jahresabschluss wird ab dem Jahr 2016 von den Mitarbeitern des BGL erstellt und gehört zu den laufenden Tätigkeiten, so dass es keiner Abgrenzung bedarf.

Die Rückstellung für die Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt wurde teilweise aufgelöst, da diese zu hoch angesetzt war.

Der Gesamtbetrag der Rückstellungen beträgt € 274.246,00. Darin enthalten sind Rückstellungen für

Überstunden	110.490,-
Urlaub	88.660,-
LOB-Prämien	60.000,-
Altersteilzeit	8.680,-
gpa-Prüfung	5.026,-
Berufsgenossenschaft	840,-
Archivierung	550,-
Summe	274.246,-

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt worden. Für die in den Jahren 2000 und 2001 erfolgten Baumaßnahmen wurden mehrere Annuitätendarlehen von insgesamt € 2.556.459,41 (DM 5.000.000,00) aufgenommen. Zum 31.12.2016 beträgt die Restschuld für diese Darlehen noch € 230.081,17, zu einem durchschnittlichen Zinssatz von 5,415 %.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Folgende Investitionen haben Ihre finanzielle Auswirkung im ersten Quartal 2017 und sind daher nicht in der Bilanz ersichtlich:

- Tandem Dreiseitenkipper TSK 118 zum Kaufpreis von € 20.700,-.
Der vorhandene Tadem Plattform Anhänger wird für € 11.000,- in Anzahlung genommen.
- Volvo Kompaktbagger EW60E zum Kaufpreis von € 68.484,50,-
- Ladog Geräteträger T 1250 E6 zum Kaufpreis von € 95.172,63.

Die Verwaltungsräume des Bau- und Gartenbetrieb Lahr werden von der städtischen Wohnungsbau GmbH Lahr angemietet. Die Kündigungsfrist laut § 7 des Mietvertrags vom 26.09.2006 beträgt 6 Monate zum Jahresende. Da diese nicht in Anspruch genommen wurde verlängert sich das Mietverhältnis für ein weiteres Jahr. Die daraus resultierende Mietschuld beträgt für das Jahr 2017 € 42.250,- zuzüglich der Nebenkostenvorauszahlungen in Höhe von € 4.800,-.

3. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Durch die Einführung des Bilanzrichtlinien-Umsetzungsgesetz (BilRUG) zum 23.07.2015 fand eine umfangreiche Novellierung des HGB statt. In der Gewinn- und Verlustrechnung entfällt die bisherige Zwischensumme Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, mit der das operative Geschäft dargestellt wurde. Diese Zwischensumme wurde obsolet, weil auch das außerordentliche Ergebnis (bis auf wesentliche Angaben im Anhang) nicht mehr ausgewiesen werden muss. Zu den Erlösen zählen nun auch Erlöse die für die gewöhnliche Geschäftstätigkeit nicht typisch sind.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge in Höhe von € 1.188,20 enthalten. Hierbei handelt es sich um die Gutschrift aus der Nebenkostenabrechnung des Jahres 2015.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von € 4.296,04 für den Berufsgenossenschaftsbeitrag 2015 enthalten.

Die Umsatzerlöse umfassen vor allem die Erlöse aus Dauer- und Einzelaufträgen in Höhe von € 6.499.361,42 (i. Vj. T€ 6.246.) sowie die Erlöse aus der Holzproduktion in Höhe von € 522.542,15 (i. Vj. T€ 552).

Aus dem Verkauf von Fahrzeugen und Maschinen wurden Erlöse in Höhe von € 25.575 (i. Vj. T€ 17) erzielt.

Im Materialaufwand sind die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren T€ 620.710,39 (i. Vj. T€ 541), Aufwendungen für bezogene Leistungen € 723.678,96 (i. Vj. T€ 663) einschl. Deponiegebühren € 137.000 (i. Vj. T€ 138) enthalten.

Aufwendungen und Zusammensetzung der Organe

a) Aufwendungen für Organe

Die Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses und des Gemeinderates erhielten im Berichtsjahr Sitzungsentschädigungen. Der Aufwand kann jedoch nicht ermittelt werden, da an den Sitzungstagen eine Vielzahl weiterer, den Eigenbetrieb nicht betreffenden Tagesordnungspunkten, behandelt wurden.

Die Angaben über die Gesamtbezüge der Betriebsleitung unterbleiben nach § 286 Abs. 4 HGB.

b) Mitglieder des Haupt- und Personalausschusses

Mit Änderung der Betriebssatzung vom 14.06.2005 löst der Haupt- und Personalausschuss die Zuständigkeit des Technischen Ausschusses mit Wirkung zum 01. Juli 2005 ab.

Oberbürgermeister Dr. Wolfgang G. Müller
 Bürgermeister Schöneboom
 Bürgermeister Petters

Vorsitzender
 Stellv. Vorsitzender
 Stellv. Vorsitzender

Mitglieder des Haupt- und Personalausschuss

Stellvertreter

Stadtrat Hirsch
 Stadtrat Dr. Caroli
 Stadtrat Kleinschmidt
 Stadträtin Dreyer
 Stadträtin Rompel
 Stadtrat Dörfler
 Stadtrat Schweickhardt
 Stadtrat Wille
 Stadtrat Roth
 Stadträtin Llombart
 Stadtrat Girstl
 Stadträtin Deusch
 Stadtrat Täubert
 Stadträtin Waldmann
 Stadtrat Uffelmann

Stadträtin Frei
 Stadtrat Dr. John
 Stadtrat Bühler
 Stadtrat Trahasch
 Stadtrat Benz
 Stadtrat Burger
 Stadtrat Günther
 Stadtrat Straubmüller
 Stadtrat Wagenmann
 Stadtrat Mauch
 Stadtrat Schwarzwälder

Stadtrat Oßwald

Stadtrat Vollmer
 Stadträtin Granderath
 Stadträtin Kmitta
 Stadtrat Volk
 Stadträtin Rehm

Herbert Schneider

Betriebsleiter

Belegschaft

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren **durchschnittlich** beschäftigt:

Beschäftigte
 Auszubildende

Mitarbeiter-/innen
 95
 3

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01.-31.12.)
gemäß Anlage 2 zu §10 Abs. II EigBetrv

Posten des Anlagevermögens	Anfangsstand 01.01.2016			Anschaffungs- und Herstellungskosten			Endstand 31.12.2016			Abschreibungen			Restbuchwerte			Kennzahlen	
	€	+	-	€	+	-	€	+	-	€	+	-	€	am 31.12.2016	am 31.12.2015	Durchschnittlicher Abschreibungsbeitrag	Durchschnittlicher Restbuchwert
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15			
I. Immaterialle Vermögensgegenstände																	
II. Sachanlagen																	
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	16.154,96	8.092,00	-1.707,64	0,00	22.539,32	16.151,96	1.069,00	-1.706,64	0,00	15.513,32	7.026,00	3,00	4,74	31,17			
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	144.399,00	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00			
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.415.034,85	70.989,00	0,00	0,00	1.486.023,80	1.288.456,00	1.359.445,00	2,56	46,44			
	2.918.878,85	0,00	0,00	0,00	2.918.878,85	1.415.034,85	70.989,00	0,00	0,00	1.486.023,85	1.432.855,00	1.503.844,00	2,43	49,09			
2. Technische Anlagen BGL	106.480,76	20.327,74	0,00	0,00	126.808,50	49.201,76	4.327,74	0,00	0,00	53.529,50	73.279,00	79.000,00	7,26	106,49			
a) Betriebsvornichtung BGL	103.781,87	20.327,74	0,00	0,00	124.109,61	47.915,87	4.223,74	0,00	0,00	52.139,61	71.970,00	55.866,00	3,40	57,99			
b) Betriebsausstattung BGL	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.285,89	104,00	0,00	0,00	1.389,89	1.309,00	1.413,00	3,85	48,50			
3. Betriebsausstattung	16.729,00	0,00	0,00	0,00	16.729,00	7.111,00	1.673,00	0,00	0,00	8.784,00	7.944,00	9.617,00	10,00	47,49			
a) Betriebsvornichtung BGL	1.355.012,93	23.013,12	-107.868,34	0,00	1.270.157,71	901.364,43	95.462,12	-105.507,34	0,00	891.319,21	378.838,50	453.648,50	18,23	61,51			
b) Betriebsausstattung BGL	1.340.950,55	22.163,11	-107.147,84	0,00	1.255.965,82	892.477,05	93.936,11	-104.786,84	0,00	881.626,32	374.339,50	446.473,50	7,48	29,80			
c) Büroausstattung BGL	14.062,38	890,01	-720,50	0,00	14.191,89	8.867,38	1.526,01	-720,50	0,00	9.692,89	4.499,00	5.175,00	10,75	31,70			
d) Einrichtung BGL	58.437,76	9.320,22	-3.431,24	0,00	64.326,74	42.948,76	10.003,22	-3.428,24	0,00	49.523,74	14.803,00	15.489,00	20,47	113,81			
e) Fahrzeuge BGL	56.418,81	5.126,41	-1.412,29	0,00	60.132,93	40.930,81	9.630,41	-1.410,29	0,00	49.350,93	10.782,00	15.488,00	16,35	17,93			
f) Sonstige Betriebsausstattung BGL	2.016,95	4.193,81	-2.018,95	0,00	4.193,81	2.017,95	172,81	-2.017,95	0,00	172,81	4.021,00	1,00	4,12	95,88			
g) Sonstige Betriebsausstattung BGL	237.970,25	12.547,98	0,00	0,00	250.518,23	188.123,25	9.043,98	0,00	0,00	197.167,23	53.351,00	49.847,00	3,62	21,49			
h) Sonstige Betriebsausstattung BGL	237.115,25	12.547,98	0,00	0,00	249.663,23	187.269,25	9.043,98	0,00	0,00	196.313,23	53.350,00	49.846,00	3,62	21,37			
i) Sonstige Betriebsausstattung BGL	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12			
j) Sonstige Betriebsausstattung BGL	2.051.093,63	108.439,46	-159.915,76	0,00	1.999.617,33	1.295.638,80	140.848,46	-114.646,76	0,00	1.321.640,50	677.976,83	755.454,83	21,73	93,74			
k) Sonstige Betriebsausstattung BGL	1.975.764,05	108.439,46	-159.915,76	0,00	1.924.287,75	1.277.480,22	129.345,46	-114.646,76	0,00	1.292.178,92	632.106,83	699.293,83	6,72	32,85			
l) Sonstige Betriebsausstattung BGL	75.329,58	0,00	0,00	0,00	75.329,58	18.158,58	11.303,00	0,00	0,00	28.481,58	48.866,00	57.171,00	15,00	60,89			
m) Sonstige Betriebsausstattung BGL	34.922,98	0,00	-2.686,53	0,00	32.236,45	34.737,98	176,00	-2.686,53	0,00	32.228,45	8,00	185,00	0,84	0,05			
n) Sonstige Betriebsausstattung BGL	23.619,98	0,00	-2.686,53	0,00	20.933,45	23.436,98	176,00	-2.686,53	0,00	20.927,45	6,00	183,00	0,84	0,03			
o) Sonstige Betriebsausstattung BGL	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	2,00	2,00	0,00	0,02			
p) Sonstige Betriebsausstattung BGL	3.754.165,55	153.320,78	-273.901,87	0,00	3.633.584,46	2.469.924,22	257.006,78	-226.267,87	0,00	2.500.663,13	1.132.921,33	1.284.241,33	7,07	31,18			
III. Anlagen im Bau																	
1. Bau- und Gartenbetrieb	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
IV. Sonstige Vermögensgegenstände																	
1. Bau- und Gartenbetrieb	6.795.680,12	181.740,52	-275.609,51	0,00	6.701.811,13	3.950.312,79	333.391,52	-227.974,51	0,00	4.055.729,80	2.646.081,33	2.845.367,33	4,97	39,48			

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01.-31.12.)
 gemäß Anlage 2 zu §10 Abs. II EigBetry

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen	
	Anfangsstand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2016	Anfangsstand 01.01.2016	Abschreibungen im Geschäftsjahr 2016	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
I. Bau- und Gartenbereich														
I. Immaterielle Vermögensgegenstände														
a) Lizenzen	16.154,96	8.092,00	-1.707,64	0,00	22.539,32	16.151,96	1.068,00	-1.706,64	0,00	15.513,32	7.026,00	3,00	4,74	31,17
II. Sachanlagen														
1. Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	144.399,05	0,00	0,00	0,00	144.399,05	0,05	0,00	0,00	0,00	0,05	144.399,00	144.399,00	0,00	100,00
a) Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte	2.774.479,80	0,00	0,00	0,00	2.774.479,80	1.415.034,85	70.989,00	0,00	0,00	1.486.023,80	1.288.456,00	1.359.445,00	0,00	100,00
b) Bauten auf eigenen Grundstücken	2.918.878,85	0,00	0,00	0,00	2.918.878,85	1.415.034,85	70.989,00	0,00	0,00	1.486.023,85	1.432.855,00	1.503.844,00	2,56	46,44
2. Technische Anlagen	103.781,87	20.327,74	0,00	0,00	124.109,61	47.915,87	4.223,74	0,00	0,00	52.139,61	71.970,00	55.866,00	3,40	57,99
3. Betriebsausstattung	16.728,00	0,00	0,00	0,00	16.728,00	7.111,00	1.673,00	0,00	0,00	8.784,00	7.944,00	9.617,00	10,00	47,49
a) Betriebsvorrichtung	1.340.950,55	22.163,11	-107.147,94	0,00	1.255.965,72	892.477,05	93.836,11	-104.786,84	0,00	881.626,32	374.339,50	448.473,50	7,48	29,80
b) Betriebsausstattung	56.418,81	5.126,41	-1.412,29	0,00	60.132,93	40.930,81	9.830,41	-1.410,29	0,00	49.350,93	10.782,00	15.488,00	16,35	17,93
c) Büroausstattung	237.115,25	12.547,98	0,00	0,00	249.663,23	187.269,25	9.043,98	0,00	0,00	196.313,23	53.350,00	49.846,00	3,62	21,37
d) Einrichtung	1.975.764,05	108.439,46	-159.915,78	0,00	1.924.287,73	1.277.480,22	129.345,46	-114.646,76	0,00	1.292.178,92	632.108,83	698.283,93	6,72	32,85
e) Fahrzeuge	23.619,99	0,00	-2.686,53	0,00	20.933,45	23.436,98	176,00	-2.685,53	0,00	20.927,45	6,00	183,00	0,84	0,03
f) Sonstige Betriebsausstattung	3.650.596,64	148.276,96	-271.162,42	0,00	3.527.711,18	2.428.705,31	244.004,96	-223.529,42	0,00	2.449.180,85	1.078.530,33	1.221.891,33	0,00	0,00
III. Anlagen im Bau														
1. Bau- und Gartenbereich	6.889.412,32	176.695,70	-272.870,08	0,00	6.593.238,96	3.907.807,99	320.285,70	-225.236,06	0,00	4.002.857,63	2.590.381,33	2.781.604,33	4,86	99,29

Anlagenachweis des Eigenbetriebs Bau- und Gartenbetrieb Lahr für das Wirtschaftsjahr 2016 (01.01.-31.12.)
gemäß Anlage 2 zu §10 Abs. II EigBetv

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte			Kennzahlen		
	Anfangsstand 01.01.2016	Zugang	Abgang	Umbuchungen	Endstand 31.12.2016	Anfangsstand 01.01.2016	Abschreibungen im Geschäfts- jahr 2016	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge + / -	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 5 ausgewiesenen Umbuchungen + / -	Endstand 31.12.2016	am 31.12.2016	am 31.12.2015	Durch- schnitt- licher Abschrei- bungssatz	Durch- schnitt- licher Restbuch- wert
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	v.H.	v.H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
2. Wald														
II. Sachanlagen														
2. Technische Anlagen	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.285,89	104,00	0,00	0,00	1.389,89	1.309,00	1.413,00	3,85	48,50
	2.698,89	0,00	0,00	0,00	2.698,89	1.285,89	104,00	0,00	0,00	1.389,89	1.309,00	1.413,00	3,85	48,50
3. Betriebsausstattung														
b) Betriebsausstattung	14.062,38	850,01	-720,50	0,00	14.191,89	8.687,38	1.526,01	-720,50	0,00	9.682,89	4.499,00	5.175,00	10,75	31,70
c) Büroausstattung	2.018,95	4.193,81	-2.018,95	0,00	4.193,81	2.017,95	172,81	-2.017,95	0,00	172,81	4.021,00	1,00	4,12	95,88
d) Einrichtungsgegenstände	855,00	0,00	0,00	0,00	855,00	854,00	0,00	0,00	0,00	854,00	1,00	1,00	0,00	0,12
e) Fahrzeuge	75.329,58	0,00	0,00	0,00	75.329,58	18.158,58	11.303,00	0,00	0,00	29.461,58	45.868,00	57.171,00	15,00	60,88
f) Sonstige Betriebsausstattung	11.303,00	0,00	0,00	0,00	11.303,00	11.301,00	0,00	0,00	0,00	11.301,00	2,00	2,00	0,00	0,02
	103.568,91	5.043,82	-2.739,45	0,00	105.873,28	41.218,91	13.001,82	-2.738,45	0,00	51.482,28	54.391,00	62.350,00	12,28	51,37
	106.267,60	5.043,82	-2.739,45	0,00	108.572,17	-42.504,80	13.105,82	-2.738,45	0,00	62.872,17	56.700,00	63.763,00	12,07	51,30

